

Arbeitskräftemangel in vielen Berufen

Der Mangel an Fachkräften betrifft mittlerweile fast alle Berufsgruppen. Aktuell können Zehntausende offene Stellen nicht besetzt werden.

Bis 2040 wird sich dieser Trend noch verstärken. Geschätzt wird, dass es bis dahin 59.000 offene Stellen im Bereich der Güterproduktion geben wird, 55.000 unbesetzte Positionen in der öffentlichen Verwaltung, 53.000 fehlende Arbeitskräfte im Handel, 27.000 im Baugewerbe und etwa 10.500 unbesetzte Stellen in Kindergärten, Schulen und Erziehungseinrichtungen.



© Rawpixel.com / Shutterstock

„Wenn nicht gegengesteuert wird, dann kostet uns das alle Wohlstand“, sagen die Expertinnen und Experten. Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, brauche es den Ausbau der Kinderbetreuung, Anreize später in Pension zu gehen und höhere Bezahlung, um manche Jobs attraktiver zu machen. Dafür müssten alle zusammenarbeiten: Staat, Bundesländer, Gemeinden, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Quelle: inspiriert von: <https://oesterreich.orf.at/stories/3199687/> (abgerufen: 30.8.23)